

OECOTROPHOLOGEN IN DER LEBENSMITTELBRANCHE

Es gibt viele Chancen – nutzen wir sie!



Im Namen des VDOE-Vorstands wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein glückliches, gesundes und zufriedenes 2010 mit vielen erfolgreichen Aktivitäten und neuen Begegnungen mit interessanten Menschen. Wir sind soeben in eine neue Dekade gestartet, die uns sicher stark fordern wird. Der VDOE möchte Sie dabei unterstützen, die beruflichen Herausforderungen zu meistern. Im Rückblick auf das vergangene Jahrzehnt können wir feststellen, dass zahlreiche Projekte und Serviceleistungen des Verbandes für Sie durch den unermüdlichen Einsatz von Dr. Elvira Krebs und ihren Mitarbeitern in der VDOE Geschäftsstelle sehr erfolgreich umgesetzt wurden. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Mit Stolz erfüllt uns z. B., dass wir mehr als 1.000 Mitglieder hinzugewinnen konnten. Die gewonnene Stärke und Professionalität ist besonders wichtig für den Verband. Im Februar werden wir uns in einem Strategieworkshop die Ziele für das nächste Jahrzehnt setzen. Dabei ist es unser wichtigstes Anliegen, Angebote zu entwickeln, die motivieren und gleichzeitig nützlich und hilfreich für Ihre berufliche Entwicklung sind.

Die VDOE POSITION macht gleich den Anfang damit: Unter dem Titel „Oecotrophologen in der Lebensmittelwirtschaft“ will sie motivieren, einen Blick auf die vielen positiven Aspekte des Berufsfeldes Ernährungsindustrie zu werfen. Diese Branche ist und bleibt der wichtigste Arbeitgeber für unsere Berufsgruppe. Ob in Kundenberatung oder Öffentlichkeitsarbeit, in Qualitäts- und Produktentwicklung oder in Marketing und Vertrieb – überall leisten Haushalts- und Ernährungswissenschaftler wertvolle Beiträge für die Unternehmen. Dabei zeigen unsere Recherchen, dass Einstiegschancen und Aufstiegsmöglichkeiten nach wie vor überdurchschnittlich gut sind.

Wenn einige Kollegen immer noch Vorurteile gegen die Ernährungsindustrie hegen, so muss ich sagen: zu unrecht! – Während des Studiums habe ich eine Tätigkeit in der Lebensmittelwirtschaft nicht in Erwägung gezogen. Schließlich bin ich durch Zufall auf ein Angebot aufmerksam geworden. Seit fast zehn Jahren bin ich nun in einem Familienunternehmen tätig. Ich habe viel gelernt und zahlreiche positive Erfahrungen sammeln können. Als „Exotin“ neben Juristen und Betriebswirten fachlich zu bestehen, war dabei nur eine von vielen Herausforderungen. Flexibilität, Netzwerkarbeit und Kommunikationsfähigkeit sowie unternehmerisches, komplexes Denken, Selbstmarketing und Verhandlungsgeschick sind sicherlich weitere Attribute, die nötig sind, um sich in der Industrie zu entwickeln und Erfolg zu haben – und zwar auch ohne seine Seele zu verkaufen! Ich wünschte mir noch viel mehr Kollegen, die sich dort engagieren.

Apropos Engagement: Im Juni 2010 stehen auf unserer Mitgliederversammlung in Leipzig wieder Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Der gesamte Vorstand kandidiert zwar wieder, aber unser bisher 5-köpfiges Team sucht zwei weitere Mitglieder, um den vielfältigen Aufgaben besser gerecht zu werden (siehe auch S. 18). Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen und mithelfen, unseren (Ihren) Verband noch stärker und attraktiver zu machen.

Almut Feller

Ihre Almut Feller
VDOE-Vorstandsmitglied

Inhalt

■ PRISMA 4

■ FOKUS

Oecotrophologen in der Lebensmittelwirtschaft

Ernährungsindustrie
Gegessen wird immer 6

Interview Dr. Irmtrud Wagner
„Die Branche braucht unsere Kompetenz“ 8

Karriereplanung
Systematisch zum Erfolg 12

Anmerkungen eines Personalers
„Stellt eure Stärken mehr heraus!“ 13

■ VDOE AKTUELL

Studiengänge
Bachelor und Master sind jetzt Standard 14

PR-Netzwerktreffen
Sprich, damit ich dich sehen kann 16

Selbstständigkeit
Hauptmotiv: Die Freude an der Aufgabe 17

VDOE-Vorstandswahlen 2010
Bringen Sie sich ein! 18

FUNDAMENT
Das Mentoring ist gerettet 21

■ BERUFSPRAXIS

Round Table Schulverpflegung
Professionalität statt Ehrenamt 22

Porträt Susanne Kettler
Karriere machen mit „Affären“ 25

VERBANDS-NEWS 19 ■ HOCHSCHULEN 26
■ REGIONALES 28 ■ MEDIEN 30 ■ ZUR PERSON 31 ■ BRANCHENNEWS 32 ■ LESER-BRIEFE 36 ■ SERVICE 38 ■ IMPRESSUM 38

Titelfoto:
Heinz Auge